

MODELLGETRIEBENE ENTWICKLUNG EINER MOBILEN APPLIKATION MIT JUSE4ANDROID

Jano Espenhahn, Tobias Franz and Franziska Krebs
Fachhochschule Brandenburg, Fachbereich Informatik und Medien
{espenhah, franzt, krebsf}@fh-brandenburg.de

Keywords: MDA, UML, USE, OCL, Android

Abriss: ein deutsches Abstract

Abstract: ein englisches Abstract

1 EINLEITUNG

1.1 Motivation

Zitat Test (da Silva, 2014)

1.2 Ziel

1.3 Aufgabenstellung

1.4 Abgrenzung

1.5 Ergebnis

2 JUSE4ANDROID

3 VORSTELLUNG USE

UML based Specifiatiion Environment (USE) wird zur Spezifikation von Informationssystemen verwendet. Es basiert auf einer Teilmenge der Unified Modeling Language (UML). Eine USE-Spezifikation besteht aus einer textuellen Beschreibung eines Modells, bei der Eigenschaften aus UML-Diagramm verwendet werden. Um eine Spezifikation auf nicht-formale Anforderungen zu validieren, kann ein Modell mithilfe des USE-Tools animiert werden. Weitere Integritätsausdrücke für ein Modell können durch die Object Constraint Language (OCL) definiert werden. Die OCL wird im späteren Kapitel (TODO)

vorgestellt. Die nachfolgende Abbildung veranschaulicht den Workflow für eine USE-Spezifikation.

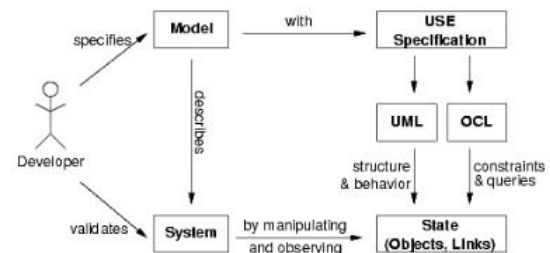


Figure 1: Workflow einer USE-Spezifikation (?)

Die textuelle Beschreibung eines Modells mit USE beginnt immer mit der Definition eines Modell-Namens. Im Anschluss folgen Klassen mit ihren jeweiligen Attributen und Methoden.

```
model IceCream
class Station
  attributes
    name : String
  operations
    entries(): Set(Entry) = self.records->asSet
end
```

3.1 Syntax

3.2 Tool

REFERENCES

da Silva, L. (2014). Model-driven generative programming for bis mobile applications. Master's thesis, ISCTE IUL University of Lisbon.

ANHANG

If any, the appendix should appear directly after the references without numbering, and not on a new page. To do so please use the following command:
`\section*{APPENDIX}`